

Kurzbeschreibung: Natalie von Pero Senic

Natalie ist ein kleines siebenjähriges Mädchen. Sie geht zur Schule und ist sehr verträumt. Außer Natalie wohnen noch ihre Eltern, die Großmutter und ihr jüngerer Bruder im Haus.

Eines Tages erscheint Natalie ein Zauberer namens Lustigmännle. Nur Kinder oder Erwachsene, die an den Zauberer glauben, können ihn sehen. Wer nicht an Lustigmännle glaubt oder zu alt zum Träumen ist, dem erscheint er nicht mehr und die Erinnerung an ihn wird einfach ausgelöscht. Ihrer Großmutter ist der Zauberer, als sie noch klein war, ebenfalls erschienen. Sie ist die einzige in der Familie, die Natalie ihre Geschichten glaubt. Von den restlichen Familienmitgliedern werden ihre Erlebnisse als Träumereien abgetan.

Natalie erwirbt sich durch die richtige Beantwortung einer Frage die Sympathie des Zauberers. Der Zauberer ist ein lustiger Geselle, mit dem Natalie sehr viel Spaß hat. Er macht oft Faxen und sprüht vor Energie und Lebensfreude. Von diesem Tag an trifft sie ihn öfters und stolpert dabei von einem Abenteuer ins andere.

Auf Veranlassung von Zauberer Lustigmännle durchläuft sie immer wieder Prüfungen. Sie kann sich dabei aber oft auf die Hilfe von Zauberer Lustigmännle verlassen. Meistens steht er ihr zwar bei, doch manchmal muß sie ihre Abenteuer auch alleine durchstehen. Dadurch lernt sie, Selbstvertrauen zu gewinnen, Angst zu überwinden und Mut zu beweisen. Manchmal bringt sie sich jedoch auch durch ihre große Neugier selbst in Gefahr.

Wenn sie alle vom Zauberuniversum gestellten Aufgaben gelöst hat, kann sie selbst ein Zauberer werden. Sie gelangt dabei in andere Welten wie z. B. Traumland, in dem sogar die Tiere und ihr Plüsch-Teddybär sprechen können. Im Traumland wachsen die Süßigkeiten auf den Bäumen. Da Natalie sehr gerne nascht, ist dies wie ein Schlaraffenland für sie. Sie trifft verschiedene Personen, Tiere und andere Phantasiegestalten, die alle mit ihr sprechen können. Wenn diese Hilfe benötigen, setzt sie alle Hebel in Bewegung, um deren Probleme zu lösen. Sie erkennt und beweist sich selbst, daß sie als kleines, unscheinbares und schwaches Mädchen, Kräfte und Fähigkeiten hat, an die sie nicht einmal im Traum gedacht hat und diese erfolgreich einsetzen kann. Manchmal trifft sie auch dunkle und böse Kreaturen, die ihr oder auch anderen Schlechtes antun wollen. Sie muß sie dabei nicht nur besiegen, sondern ihnen auch den richtigen Weg weisen. Sie zeigt diesen bösen Gestalten wie sie sich bessern können. Natalie lernt dadurch zu unterscheiden, was gut und böse ist. Sie erkennt gleichzeitig, daß nicht alles und jeder so lieb und nett ist, wie es ihr erscheinen mag.

Während ihren Abenteuern erfährt sie, daß es noch viele andere Zauberer außer Lustigmännle gibt. Sie mußten alle die gleichen Prüfungen durchmachen wie sie, um ein Zauberer zu werden. Sie erfährt auch, daß es nicht genügt, die Auflagen und Bedingungen nur kurzfristig zu erfüllen, um ein richtiger Zauberer zu sein. Sie muß für immer anständig sein und darf ihre Kraft nicht für die schlechten und falschen Dinge einsetzen. Sonst wird sie bitter bestraft werden.

Auch als sie alle Aufgaben gelöst hat, hat sie immer noch die Möglichkeit zu entscheiden, ob sie es selbst für richtig hält, ein Zauberer zu sein. Zauberer Lustigmännle steht ihr dabei mit Rat und Tat zu Seite. Wie sie sich am Ende des Buches entscheidet wird hier noch nicht verraten...